

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Schütte

Datum:
23.05.2022

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Entwicklung von Gewerbeflächen in der Hansestadt Lüneburg" (Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.05.2022, eingegangen am 14.05.2022)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	23.06.2022	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Siehe Anfrage "Entwicklung von Gewerbeflächen in der Hansestadt Lüneburg" (Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.05.2022, eingegangen am 14.05.2022)

Anlagen:

Anfrage "Entwicklung von Gewerbeflächen in der Hansestadt Lüneburg" (Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.05.2022, eingegangen am 14.05.2022)

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:



CDU

Oberbürgermeisterin der Stadt Lüneburg
- Rathaus -
Am Ochsenmarkt
21335 Lüneburg

Stadtratsfraktion Lüneburg

Lüneburg, den 14.05.2022

Anfrage zu Entwicklung von Gewerbeflächen in der Hansestadt Lüneburg

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch,

die Beratungen zum Haushalt haben einmal mehr gezeigt, dass die Hansestadt Lüneburg dringend darauf angewiesen ist, ihre Einnahmesituation zu verbessern. Die Gewerbesteuer ist eine der Haupteinnahmequellen. Deshalb muss das Potential an attraktiven, gut erschlossenen Gewerbeflächen kontinuierlich entwickelt werden, auch weil der Bedarf an GE-Flächen in der gesamten Metropolregion Hamburg sehr knapp ist. Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Fraktion:

1. Wurde vor der Entscheidung, das Gewerbegebiet Vrestorfer Heide über ein Bauleitplanverfahren in Wohnbauflächen umzuwandeln, die Wirtschaftsförderung für Stadt und Landkreis Lüneburg (W.LG) beteiligt? Wurde die Vermarktung und Vermarktbarkeit dieser Fläche mit der W.LG abgestimmt?
2. Nicht nur der Bedarf an Gewerbeflächen, sondern auch der Bedarf an Wohnraumflächen ist im Lüneburger Stadtgebiet sehr hoch. Nach welchen Kriterien entscheidet die Stadt, ob eine Fläche für Gewerbe- oder Wohnraumzwecke bereitgestellt werden soll? Was war auf der Fläche Vrestorfer Heide ausschlaggebend, diese als Wohnbaufläche auszuweisen?
3. Die Stadt hat in der letzten Wahlperiode für 14 Mio. € 60 ha potentielle Gewerbeflächen am Bilmer Berg angekauft. Diese Flächen werden aktuell nicht als Gewerbegebiet entwickelt, da aufgrund des geplanten Verlaufes der A39 dort eine Veränderungssperre besteht. Die CDU-Fraktion ist der Ansicht, dass die Erschließungsplanung für das Gewerbegebiet Bilmer Berg zügig vorangetrieben werden sollte und fragt daher:
Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, die Erschließung in Anlehnung an den geplanten Verlauf der A39 voranzutreiben oder einen Plan-B zu entwickeln und eine alternative Erschließung zu planen? Das Ziel soll dabei sein, kurzfristig attraktive GE-Flächen in Lüneburg bereitzustellen und andererseits im EU-Förderzeitraum bis 2027 zumindest für Teilflächen Fördermittel nutzen zu können.

Freundliche Grüße